



## Nächtliches Leiden

Jeder einzeln Frage/Antwort will ich hier einmal (kurzer Hand) Schrift und Antwort stehen:

Ich schreibe "Thräne", weil ich es im kursiven Original ebenso tat und, der Zeiten willen, bei dem Kopieren in das Netz meine Texte Buchstabe für Buchstabe übernehme. Überdies hinaus ist dies die alt-hochdeutsche Schreibweise dieses Wortes, Stimmgabel hatte ja bereits mit Heine ein Beispiel genannt. Außerdem noch hat diese Schreibweise des (einzelnen) Wortes, wie du sicherlich merktest, etwas leicht Fremdes.

Träne ist vielleicht auf wäre ein "unsauberer" Reim (was heißt das, ich weiß es leider nicht), jedoch klingen phonetisch beide ähnlich, sodass es noch als Reim gilt.

göttlich ist ja, wenn man es so sehen will (und ich will es so sehen), gleich der Natur, daher ist natürlich auch irgendwie von mir gemeint.

Damit ist mit dem göttlich Bass der Donner gemeint (ein letzter Schnitt kann daher ja auch der Blitz sein).

Gut, da (daß die Pein ist nah) habe ich einen kleinen Fehler, besser ist wirklich statt "ist" "sei". Habe wohl den Konjunktiv vergessen.

Und von wegen Lesefluss empfehle ich, da ich solches bei meinen Gedichtchen schon öfter probierte (wenn auch bei diesem nicht), einen Marschtakt zu probieren, nicht vergessen einer Moll-Tonleiter.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).